

Gerd Markmann

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

Tel: 03334 356542, Fax: 03334 259210, E-Mail: stadtverordneter@gerd-markmann.de

Anfrage-Nr.: AF/0134/2014

Betreff: **Zukunft des Papiermuseums Wolfswinkel**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	27.03.2014	
-----------------------------	------------	--

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den regionalen Medien wurde in den vergangenen Wochen darüber berichtet, dass das Gelände der Papierfabrik Wolfswinkel noch in diesem Jahr geräumt und anschließend verkauft werden soll.

Davon sind einerseits die dort lebenden und alternative Wohnformen ausprobierenden „Raumpioniere“ betroffen, die sich nun eine neue Heimstatt suchen müssen. Hier haben Sie, wie den Presseberichten zu entnehmen war, bereits Ihre Hilfe und Unterstützung zugesagt.

Betroffen ist außerdem das Papiermuseum mit der „Spechthausener Handschöpferei Eberswalde“ im alten Büttengebäude der Papierfabrik Wolfswinkel.

Dabei handelt es sich um einen einzigartigen Kulturschatz und einen bedeutenden Bestandteil in der Reihe der industriehistorischen Denkmale am Finowkanal.

Mit dem Verein „Unser Finowkanal e. V.“ gibt es seit einiger Zeit eine sehr aktive Initiative, die sich die Rettung des Finowkanals und der industriehistorischen Denkmale auf die Fahnen geschrieben hat.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Stadtverwaltung die Bemühungen der Initiative „Unser Finowkanal“ konkret?
2. Welche weiterführenden Pläne gab und gibt es seitens der Stadtverwaltung, um das Papiermuseum dauerhaft in Eberswalde zu erhalten?
Wurden hierzu bereits Gespräche mit der Initiative „Unser Finowkanal“ geführt?

Neben der mündlichen Auskunft im Rahmen der StVV-Sitzung bitte ich um schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerd Markmann